

Die Funktion des Insolvenzrechts im Wettbewerb der Rechtsordnungen

Kritische Bemerkungen zur fortschreitenden Rezeption einer Sanierungskultur US-amerikanischer Provenienz

Bearbeitet von
Von: Michael Heese

1. Auflage 2018. Buch. 101 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 5054 2
Gewicht: 207 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

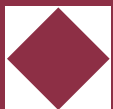
Schriften der
Juristischen Studiengesellschaft Regensburg e.V.

42

Michael Heese

Die Funktion des Insolvenzrechts im Wettbewerb der Rechtsordnungen

Kritische Bemerkungen zur fortschreitenden Rezeption einer
Sanierungskultur US-amerikanischer Provenienz



Nomos



Schriften der
Juristischen Studiengesellschaft
Regensburg e.V.

Herausgegeben von
Prof. Dr. Herbert Roth, Universität Regensburg

Heft 42

Michael Heese

Die Funktion des Insolvenzrechts im Wettbewerb der Rechtsordnungen

Kritische Bemerkungen zur fortschreitenden Rezeption einer Sanierungskultur US-amerikanischer Provenienz



Nomos



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5054-2 (Print)

ISBN 978-3-8452-9226-7 (ePDF)

Die Bände 1–31 sind beim Verlag C. H. Beck, München, erschienen.

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschöand. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung	11
II.	Funktion des deutschen Insolvenzrechts	16
	1. Justizgewährung bei Vermögensinsuffizienz und Primat der Gläubigerinteressen	16
	2. Insolvenzrecht und wirtschafts- und sozialpolitische Grundverfassung	17
	3. Neue Sanierungshilfen – Gläubigerinteresse auf dem Rückzug?	20
III.	Überblick über das schuldnerezentrierte U.S.-amerikanische Gegenmodell	23
	1. Staatsphilosophie und Funktion des U.S.-amerikanischen Insolvenzrechts	23
	2. Anatomie des Chapter 11-Reorganisationsverfahrens	25
	a) Keine Zugangshürde zum Verfahren	25
	b) Moratorium, Eigenverwaltung, Exklusivrecht zur Planvorlage	26
	c) Einbehalt und Rückholung von Sicherungsgut	29
	d) Selektiver Umgang mit schwebenden Verträgen	30
	e) Starke Anreize für die Vergabe von Sanierungskrediten	31
	f) Reorganisationspläne mit und ohne Zustimmung der Betroffenen	32
	(1) Mehrheitsplan, Zwangsplan und Minderheitenschutz	32
	(2) Rechtsstellung der Gesellschafter beim Zwangsvergleich	33
	g) Grundsätzliche Beibehaltung der schuldnerschützenden Grundlinie	34
	h) Zusammenfassende Würdigung	35
	3. Tatsächliche Entwicklung und Bewertung des Verfahrens in den USA	36
	a) Reorganisationskrise der 1980er Jahre	36
	b) Reorganisationserfolge in den 1990er und 2000er Jahren	37

Inhaltsverzeichnis

c) Siegeszug der übertragenden Sanierung	38
d) Schlussfolgerungen und Lehren	42
4. Kritische Bewertung aus deutscher Perspektive	42
a) Systemimmanenter Verfahrensmisbrauch	42
b) Unangemessene Subventionierung durch Gläubiger	47
c) Verfälschung des Wettbewerbs und Reorganisationsspirale	47
IV. Rezeption des U.S.-amerikanischen Modells in Deutschland und Europa	50
1. Entwicklungen in den EU-Mitgliedstaaten	50
2. Harmonisierungsbestrebungen der EU	51
a) Lehne-Bericht und reformierte EuInsVO als Vorboten der Harmonisierung	51
b) Reformierte Leitlinien zur Vergabe staatlicher Beihilfen als flankierendes Umfeld	52
c) Entwurf einer ersten Restrukturierungsrichtlinie	55
3. Anatomie des Entwurfs eines europäischen Restrukturierungsrahmens	57
a) Zugangshürde zum Verfahren	57
b) Moratorium, Eigenverwaltung, Recht zur Planvorlage	58
c) Einbehalt und Rückholung von Sicherungsgut	59
d) Selektiver Umgang mit schwebenden Verträgen	60
e) Anreize für die Vergabe von Sanierungskrediten	60
f) Reorganisationsvergleich mit und ohne Zustimmung der Betroffenen	61
g) Verhältnis zum Insolvenzverfahren	62
h) Übertragende Sanierung im laufenden Verfahren?	63
4. Konsequenzen für das deutsche Recht und inhaltliche Bewertung	63
a) Versuch und Irrtum anstatt grundsätzlicher Opposition	63
b) Ende der Verfahrenseinheit im deutschen Recht	66
c) EU-verfassungsrechtliche Parameter vorinsolvenzlicher Sanierungsverfahren	68
d) Regelungsversagen bei Verfahrenszugang und Eingangskontrolle	72
e) Unausgewogenheit von Sanierung und Liquidation	74
f) Verfehltes Maß bei Eingriffen in Gläubigerrechte	78

V. Harmonisierung und Wettbewerb der Rechtsordnungen	80
1. Deutschland unter Wettbewerbsdruck?	80
2. Harmonisierung statt Wettbewerb in der EU	86
a) Harmonisierung im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	86
b) Systemwettbewerb und Subsidiarität	88
3. Plädoyer für einen transatlantischen Wettbewerb der Werteordnungen	91
a) Rezeptionswellen und U.S.-amerikanische Rechtshegemonie	91
b) Wirksamkeit der U.S.-amerikanischen Rechtshegemonie in der aktuellen Reformdiskussion	94
c) Gesellschafts- und wirtschaftspolitische Prägekraft vorinsolvenzlicher Verfahren	96
VI. Zusammenfassung	99